Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.

Bezugspreis vierteljährlich 1,35 Mk., in Wilsdruff 1,30 Mk., durch die Post bezogen 1,54 Mk.

Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens 12 Uhr angenommen.

Insertionspreis 15 Pfg. pro viergespaltene Korpuszeile. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg. Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 % Aufschlag.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Tharandt.

Lokalblatt für Wilsdruff,

Altannenberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lotzen, Mohorn, Miltitz-Roitzschen, Munzig, Neukirchen, Neutannenberg, Niederwartha, Oberherwsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Perne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligstadt, Spechtshausen, Taubenheim, Unkersdorf, Weistropp, Wildberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild" und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat".

Druck und Verlag von Arthur Zschunke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Zschunke, Wilsdruff.

No. 122. | **Sonnabend, den 23. Oktober 1909.** | **68. Jahrg**

Landtagswahl.

Die Ermittlung des Wahlergebnisses im 6. städtischen Wahlkreise findet

Montag, den 25. Oktober von vorm. 11 Uhr ab

im **hiesigen Kaufhause** (grüne Stube) statt.

Die Wähler des Wahlkreises dürfen dieser Wahlhandlung, soweit es der Raum gestattet, beiwohnen.

Freiberg, den 21. Oktober 1909. 92

Der Wahlkommissar für den 6. städtischen Wahlkreis.
Stadtrat Dr. Gente.

Landtagswahl betreffend.

Die Ermittlung des Ergebnisses der Wahl eines Abgeordneten zur II. Kammer der Ständeversammlung im 17. ländlichen Wahlkreise wird auf

Dienstag, den 26. dieses Monats,
vormittags ½10 Uhr

festgesetzt und als Ort dieser Handlung der Saal im Hotel Sachsenhof in Nossen bestimmt.

Der Zutritt zu dieser Wahlhandlung vor der Wahlkommission steht den Wählern des Wahlkreises frei, soweit es der Raum gestattet.

Die Herren Wahlvorsteher wollen nach Beendigung des Wahlgeschäftes das Protokol mit den angehefteten Stimmzetteln und Umschlägen, **soweit sie für ungültig** befunden worden sind (Punkt 33 Abs. 2 der Anweisung) sowie das Nummerverzeichnis und die Wählerliste ungesäumt, jedenfalls aber so zeitig an den Unterzeichneten — Königliche Amtshauptmannschaft Meißen — einreichen, daß diese Schriftstücke spätestens am dritten Tage nach dem Wahltermine in seine Hände gelangen. (Siehe auch Punkt 39 der Anweisung für die Behörden und Wahlvorsteher.)

Meißen, am 20. Oktober 1909. 889

Der Königliche Wahlkommissar
für die Landtagswahl im 17. ländlichen Wahlkreise.
Jahn, Regierungs-Amtmann.

Auf Blatt 102 des **Handelsregisters** ist heute die Firma **Wilsdruffer Dachziegelwerk Richard Prätorius,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Wilsdruff und weiter folgendes eingetragen worden:

Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Oktober 1909 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die fabrikmäßige Herstellung von Ziegeln, insbesondere Dachziegeln jeder Art, Dachverzierungen, Mauer- und Ziersteinen, Fußbodenplatten und ähnlichen Waren und der Handel mit diesen Erzeugnissen, sowie mit Rohstoffen, die bei der Ziegelfabrikation verwendet werden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das Stammkapital beträgt 20,000 Mark.

Zu Geschäftsführern sind bestellt a) der Kaufmann **Ernst Richard Zeidler in Dresden,** b) der Grundstücksbesitzer **Moritz Richard Prätorius in Radebeul.** Die Vertretung der Gesellschaft geschieht durch einen oder mehrere Geschäftsführer. Jeder vertritt die Gesellschaft allein.

Aus dem Gesellschaftsvertrage wird noch folgendes bekannt gemacht: Auf das Stammkapital legen ein a) die Gesellschafterin **Auguste Lina verw. Leukroth geb. Prätorius in Dresden** von ihr erworbene fertige und halbfertige Ziegeleiprodukte, Vorräte an Ziegeleibetriebsmaterialien und Betriebsgegenständen im Werte von 1) 7000 Mark, 2) 500 Mark Forderung an den Grundstücksbesitzer **Moritz Richard Prätorius in Radebeul** zum Nennwerte, 3) 400 Mark bar, zusammen 7900 Mark, b) der Gesellschafter Privatus **Karl August Friebel in Rathen** Gegenstände der unter a1 gedachtem Art im Werte von 4400 Mark, c) der Gesellschafter Kaufmann **Ernst Richard Zeidler in Dresden** Gegenstände der unter a1 gedachten Art 1200 Mark, d) der Gesellschafter Grundstücksbesitzer **Moritz Richard Prätorius in Radebeul** 1. 1550 Mark Forderungen, die ihm als bisherigen Inhaber der jetzt gelöschten Firma **Wilsdruffer Dachziegel- und Klinkerfabrik Richard Prätorius** für gelieferte Waren zustehen, zum Nennwerte, 2) 4950 Mark bar, zusammen 6500 Mark.

Bekanntmachungen der Gesellschaft, die nach dem Gesetz in öffentlichen Blättern zu erlassen sind, erfolgen im **Wilsdruffer Wochenblatte.**

Wilsdruff, den 18. Oktober 1909.

A. Reg. 181/09. **Königliches Amtsgericht.** 904

Montag, den 25. Oktober 1909, sollen vormittags 10 Uhr im Hotel zum weißen Adler hierselbst als Versteigerungslokal 12 Dutzend Kleiderhaken, 24 Stück Zangen, 30 Stück Fensterbeschläge, 1 Geldkasette, 12 Stück weiße Leuchter, 10 Dutzend Schlösser u. a. m. gegen Barzahlung meistbietend öffentlich versteigert werden.

Wilsdruff, den 22. Oktober 1909.

Q 460/09. **Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.** 920

Politische Rundschau.

Wilsdruff, den 22. Oktober.

Was kostet die Unterhaltung der Kaiserjacht?

Die Indienthaltungskosten der Kaiserjacht „Hohenzollern" belaufen sich für das gegenwärtige Etatsjahr auf 529620 Mk., davon an Schiffsverpflegung 110700 Mk., Verpflegungszulagen 43440 Mk., Stellenzulagen der Besatzung 34920 Mk., Betriebs- und sonstige Materialien 524000 Mk. Verschiedenes 16500 Mk. Der Gesamtbetrag für 1908 stellte sich auf 403680 Mk.

Deutschland und der Suezkanal.

In der Statistik des Suezkanalverkehrs zeigt sich eine bedeutsame Verschiebung im Anteil der deutschen und englischen Schiffahrt. Nach den Mitteilungen des Vereins für das Deutschtum im Ausland betrug im Jahre 1890 die letztere 76,3, die deutsche 7,5 von Hundert des Gesamtverkehrs. Im Jahre 1908 stellte sich der englische Anteil nur noch auf annähernd 60, der deutsche dagegen auf 17 von Hundert des Gesamtverkehrs. Demnach ist im gleichen Zeitraum der deutsche Anteil um rund 112 Prozent gestiegen, während der englische um 30 Prozent (!) zurückgegangen ist!

Der Gertinger Friedhofsfall.

Zu dem Gertinger Friedhofskandal veröffentlicht das evangelische Konsistorium in Metz in der „Metzer Zeitung" den amtlichen Bericht des evangelischen Pfarrers Ribstein in Bolchen. Danach hat die Majorität des Gemeinderats in der Tat den Bürgermeister durch Demissionsandrohung veranlaßt, daß er seine ursprüngliche Anordnung, dem verstorbenen evangelischen Förster Ilhardt ein würdiges Grab in der Reihe auszuwerfen, in letzter Stunde zurücknahm. Das Grab wurde rechts vom Eingang an einsamer Stelle ausgeworfen, links vom Eingang befand sich ein einzelnes verwahrlostes Grab, in der eine Frau, die im Kirchenbann gestorben war, ruhte. Fünf Gemeinderatsmitglieder erklärten dem evangelischen Pfarrer und dem Sohn des Verstorbenen, sie möchten lieber auf einem Judenkirchhof begraben werden als in einer Reihe mit einem Protestanten. Andere erklärten, das Grab würde, falls es in der Reihe angelegt werde, geschändet werden. Da die Bestattung nicht länger hinaus zuschieben war, mußte der Förster in dem einsamen Grab am Eingang beerdigt werden, aber die Familie forderte sofort die nachträgliche Ueberführung des Toten in die Reihe „oder wenn möglich angesichts der angedrohten Schändung des Grabes, die Ueberführung nach Bolchen". Letzteres ist dann auch durch die Kreisdirektion auf Kosten der Gemeinde angeordnet worden. Die Behörde ist damit, wenn auch wohl unter Einverständnis mit der Familie, vor den Drohungen des fanatischen Gemeinderats zurückgewichen. Ein beschämender Vorfall. Wie der Pfarrer am Schluß seines Berichts mitteilt, fühlt sich die evangelische Gemeinde Kreuzwald verletzt; sie verlangt die Zusicherung, daß künftighin etwaige evangelische Tote in Gertingen in der Reihe beerdigt werden. Und man sollte in der Tat meinen, daß Drohungen, ein gesetzmäßig angelegtes evangelisches Grab eventuell zu schänden, vor den Staatsanwalt gehören. Auf die Entschlüsse der Staatsregierung dürfen solche Drohungen keinen Einfluß ausüben, es sei denn, man erklärt die evangelische Bevölkerung Lothringens für außerhalb des Gesetzes stehend und für Bürger minderen Grades.

Spanische Bomben.

Wie die Blätter aus Barcelona melden, hat Sonnabend vormittag in der Kaserne Roger de Flor eine Bombenexplosion stattgefunden, durch die mehrere Soldaten schwer verletzt wurden. Der Anschlag soll gegen den Generalkapitän gerichtet gewesen sein, doch explodierte die Bombe schon vor dessen Ankunft. — Die Polizei hat in Barcelona bei einem ehemaligen Führer der „Veteranen der Freiheit" ein Waffenlager entdeckt. Ein Reisender, der in der letzten Nacht aus Barcelona in Cerbère eintraf, berichtete, daß Sonnabend abend in verschiedenen Vierteln von Barcelona im ganzen sechs Bomben geworfen und mehrere Personen hierbei verwundet worden seien.

Landtagswahl-Resultate.

Dresden I: Stichwahl zwischen Dr. Fr. Kaiser natl. und Krüger soz. Fr. Kaiser natl. 6648, Krüger soz. 6067, Unrasch kons. 4940.

Dresden II: Stichwahl zwischen Hettner natl. und Braun soz. Hettner natl. 12420, Braune soz. 7693, Tümmler kons. 5229.

Dresden III: Stichwahl zwischen Anders natl. 9502 und Starke soz. 6082. Feyerherm Ref. 3513.

Dresden IV: Gewählt Vogel natl. Vogel natl. 12542, Schnabel soz. 6494, Schümichen kons. 5047.

Dresden V: Gewählt Schulze soz. Schulze soz. 14533, Kaiser natl. 9209, Kohlmann kons. 3159.

Dresden VI: Stichwahl zwischen Koch freis. 7328 und Kühn soz. 6990. Möhring Mittelst. 5614.

Dresden VII: Gewählt Wirth soz. 12960 Richter 9836.

Leipzig I: Stichwahl zwischen Loebner natl. und Schuchardt soz. Loebner natl. 5867, Schuchardt soz. 5311, Enke Ref. 4963.

Leipzig II: Stichwahl zwischen Wappler natl. und Seeger soz. Wappler 6496, Seeger 6862, Dr Brückner kons. 3932, Engler freis. Vp. 4102.

Leipzig III: Stichwahl zwischen Müller natl. und Illge soz. Müller 7231, Illge 1192, Höhne kons. 5973.

Leipzig IV: Gewählt Lange soz 12847. Thieme kons. 2944, Dr. v. Prause natl. 4700.

Leipzig V: Stichwahl Rudolph natl. und Pammes soz. Dr. Rudolph natl. 9802, Schnauß kons. 5778, Pammes soz. 8826.

Leipzig VI. Stichwahl Steche natl. und Lehmann soz. Dr. Steche 7432, Seifert kons. 4961, Dr. Barge freis. Vgg. 3722, Lehmann soz. 6562.

Leipzig VII: Gewählt Keimling soz. 11509. Jähne kons. 2324, Ritzschke natl. 4901.

Chemnitz I: Stichwahl Biener Ref. und Zeißig soz. Biener Ref. 5171, Zeißig soz. 8102, Wend natl. 4753, Schiersand freis. 2485.

Chemnitz II: Stichwahl Langhammer natl. und Müller soz. Langhammer natl. 7199, Müller soz. 7391. Oertel kons. 3333, Herz freis. 2997.

Chemnitz III: Gewählt Langer soz. mit 9929. Lehm kons. 1745, Grote natl. 4103, Lohse freis. 3048.

Chemnitz IV: Gewählt Castan soz. mit 11368. Käßner kons. 2512, Fomm natl. 4025, Friedheim freis. 2707.

Plauen: Stichwahl zwischen Günther freis. und Breslauer soz. Günther 13103, Breslauer 7716, Quandt kons. 3426, Baumgärtel natl. 2373.

Zwickau: Stichwahl zwischen Bär freis. und Schmidt soz. Bär freis. 8873, Schmidt soz. 6435, Krähe Mittelst. 1663, Baer nl. 3611.

SLUB Wir führen Wissen. Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF